

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

437 (19.9.1916) Abendausgabe



Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. Weltjahr...
Ausg. B mit Illustr. Weltjahr...
In Karlsruhe: Ausgabe monatlich...
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter...
Besondere Nummern...
Geschäftsstelle: Birkel- und Lammstr. 2/3, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Gratis-Beilagen: Täglich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Zbierngarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Berantwortlich für allem. Politik und Journalistik: Anton Rudolph, für jübliche Politik, Volles, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: J. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.
Anzeigen: Die Kolonialzeitung 25 Pfg., die Neuhannoversche 75 Pfg., die Welt 1 M., die Zeit.
Bei Bestellungen fertiger Abon., bei den Abonnementen des Jahres, zu gerichtl. überprüften und bei Kontraktanten.
Postfach-Nr. 8359

Nr. 437. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 19. September 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Im Westen keine größeren Kämpfe. — Bedeutende deutsche Erfolge im Osten. Ein russischer Brückenkopf gestürmt. Rund 2550 Russen gefangen. — Die Rumänen in Siebenbürgen geschlagen. Fortschritte in der Dobrudscha.

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern. Im Sommer-Gebiet unter dem Einfluß schlechter Witterung keine größere Kampfhandlung. Die Artillerietätigkeit war gleichwohl zeitweise sehr heftig. Südlich von Ginch und vor Combles überließen wir einige vollkommen zusammengeschossene Gräben dem Gegner und schlugen Teilangriffe bei Sellenoy und Vermandvillers ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen des Generals von Bernhardt stürmten unter Führung des Generalleutnants Clausius den stark besetzten russischen Brückenkopf nördlich von Zareze am Stochod und verfolgten den Feind bis auf das Ostufer.

31 Offiziere, 2511 Mann und 17 Maschinengewehre sind in unsere Hand gefallen. Bei Perepelniki (zwischen Sereth und Strpa) nahm eine deutsche Jägerpatrouille 2 Offiziere, 80 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. Der Gegenangriff an der Karajowka brachte uns weitere Erfolge. Die Zahl der Gefangenen ist auf mehr als 4200 gestiegen. In den Karpaten lebhafteste Kämpfe. Verschiedene starke russische Angriffe sind zurückgeschlagen. Im Zugowa-Gebiet erlangte der Gegner keine Vorteile.

Balkan-Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. In die gestern berichtete russisch-rumänische Stellung sind die verbündeten Truppen an mehreren Stellen eingedrungen. Mazedonische Front. In der Gegend von Florina haben sich neue Kämpfe entwickelt.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. Französischer Bericht. Paris, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Nördlich der Somme eroberten die Franzosen östlich von Clercy Gräben und wiesen feindliche Gegenangriffe auf diese Stellung zurück. Südlich der Somme unternahm der Feind im Laufe der Nacht mehrere Gegenangriffe auf die französischen Gräben östlich von Berny und südlich von Denicourt. In der letzteren Gegend verjagten die Deutschen nicht weniger als drei heftige Angriffe. Alle Angriffe wurden mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Südlich von Berny machten die Franzosen neue Fortschritte, ebenso an den Ostrandern von Denicourt, das jetzt völlig umzingelt ist. Die Zahl der bisher gefangenen Gefangenen erreicht 1200. 10 Maschinengewehre blieben in den Händen der Franzosen. Nach Befreiungen von Gefangenen waren die Verluste der 10. deutschen Ersatz-Division und des 120. deutschen Motorbataillons in den gestrigen Kämpfen in der Umgebung von Berny außerordentlich schwer. Zwei Bataillone der 88. und der 11. Division wurden durch die französische Artillerie fast vollständig vernichtet. Von den übrigen Teilen der Front ist kein Ereignis zu melden.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. Englischer Bericht. London, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 18. Sept. (Nicht amtlich.) Die allgemeine Lage ist unverändert. Südlich von Courcellette brachten wir unsere Linien merklich vorwärts. Südlich von Thiepval nahmen wir wieder einen Teil des feindlichen Laufgraben-Systems.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. Russischer Bericht. Petersburg, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern, Westfront. Es ist nichts Wichtiges zu melden. Kaukasusfront. Verluste der Türken, die Offensiv in der Gegend des Dorfes Adis aufzunehmen, wurden durch unser Feuer vereitelt. Zur Haltung der Russen. Haag, 18. Sept. Ueber die Unternehmungen in Gallizien berichten Petersburger Blätter, daß sie sich in der Hauptsache darauf beschränken, den Feind während der rumänischen Mobilisierung zu beschäftigen. Augenblicklich ist die ganze Aufmerksamkeit Russlands auf die Kämpfe in der Dobrudscha und in den Karpaten gerichtet. Man weiß, daß der bulgarische Oberbefehlshaber in der Dobrudscha andauernd Verstärkungen erhält. Die türkischen Truppen üben einen wachsenden Einfluß auf die Operationen aus, der nach ihrem Auftreten in der Dobrudscha nicht nachgelassen hat. (Köln. Ztg.)

Vom westlichen Kriegsschauplatz. Türkischer Bericht. Konstantinopel, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 13. September. (Verspätet eingetroffen.) An der Frontgraben griffen die Engländer in der Umgebung von Massifich am 9. September unsere Front mit einer etwa 5000 Mann starken Truppenmacht und mit verschiedenen Geschützen und Maschinengewehren an, wurden aber zurückgeworfen und verfolgt, wobei sie schwere Verluste erlitten. An der übrigen Front keine Ereignisse. Der Vizegeneralstabschef.

Bulgarischer Heeresbericht.

Erfolge in Mazedonien und der Dobrudscha. Mangalia besetzt.

Mangalia, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung des Generalstabs vom 18. Sept.: Gestern am 17. September haben die vereinten russisch-französischen und serbischen Truppen unsere Stellungen um Perin (Florina) erfolglos angegriffen. Alle feindlichen Angriffe sind durch Gegenangriffe abgewiesen worden. Auch Angriffe gegen die Höhen Kaimaktichalan wurden abgewiesen. Im Tale der Mangalena das gewöhnliche Artillerie- und Infanteriefeuer. Im Wardartale schwaches Geschützfeuer. Am Fuße der Belasichica-Planina haben wir vorgeschobene italienische Abteilungen bei den Dörfern Motnija, Gerji Poroi, Kolai Poroi angegriffen.

15 Offiziere und 250 Mann vom 60. italienischen Regiment gefangen genommen, außerdem blieben zwei Maschinengewehre in unserer Hand. Längs der Struma unbedeutende Infanteriegefechte zwischen Vorposten-Abteilungen. Die feindliche Flotte hat das Dorf Pravishta beschossen.

Dobrudscha: Der Kampf, der auf der Linie der Dörfer Neralai, Mosat, Arabdschi, Kolaridscha und Copalbinu und Tuzla begonnen hat, entwickelt sich zu unseren Gunsten. Infolge von Gegenangriffen haben wir die Dörfer Sotului, Schiol, Massiul besetzt, in denen wir 5 Geschütze und 4 Maschinengewehre erbeutet haben. Am 15. September haben wir nach kurzem Gefecht die vor Ankunft unserer Truppen von der Bevölkerung geräumte Stadt Mangalia besetzt. Am Ufer des Schwarzen Meeres Ruhe. Minister Radostawow.

Der Krieg mit Rumänien.

Rumänischer Heeresbericht.

Bukarest, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht. In der Nord- und Nordwestfront leichte Gefechte. Wir haben südlich von Sibia (Hermannstadt) zwei Maschinengewehre erbeutet und 40 Gefangene gemacht. Im Strein-Tal heftige Kämpfe. Südfront: Auf der Donau haben wir durch Kanonenschüsse Barren mit feindlichen Soldaten versenkt. In der Dobrudscha Artilleriekampf. Südlich von Cobadin brachte eine russische Mörserbatterie feindliche schwere Artillerie zum Schweigen. — Luftkampf: Ein Flugzeug hat die Stadt Turn-Severin mit Bomben belegt.

Ein rumänisches Munitionsdepot in die Luft gestossen.

Berlin, 18. Sept. Wie der „Lok.-Anz.“ von der russischen Grenze berichtet, ist in den letzten Tagen aus noch nicht aufgeklärter Ursache ein Munitionsdepot in Fort St. Catel (zur Festung Bukarest gehörig) in die Luft gestossen. Die gesamten Munitionsvorräte wurden vernichtet, insgesamt 72 Soldaten getötet und verwundet. Man vermutet, daß es sich um einen Anschlag gegen das Fort handelt. Durch die Explosion wurden auch zahlreiche Befestigungsbauten in starke Mitleidenschaft gezogen.

Die Kämpfe in der Dobrudscha.

Italienische Besorgnisse.

Vern, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Wie sehr den Italienern die Erfolge in der Dobrudscha auf die Nerven gehen, beweisen die Ausführungen des „Popolo d'Italia“, es müsse alles aufgegeben werden, um Hindenburgs Pläne zu vereiteln. Deutschland habe in diesem Krieg schon manchemal bewiesen, daß es unvorhergesehene Entschlüsse fassen und ausführen könne. Aus der Dobrudscha können böse Nachrichten eintreffen. Sollte es Mackensen gelingen, die Rumänen in dem Rücken zu bedrohen und zu einkreisen, so wäre die Lage des Bivouacs nicht mehr glänzend. Der Balkankriegsschauplatz werde immer wichtiger für den europäischen Krieg, vielleicht sogar entscheidend. Man müsse deshalb handeln, ehe es zu spät sei unter Einfluß aller Mittel.

Die Kämpfe in Deutsch-Ostafrika.

Amsterdam, 18. Sept. Das in Haare erscheinende „XX. Siede“ meldet, daß infolge der hartnäckigen Kämpfe, die am 1. und 2. September stattfanden, die Brigaden Molitor und Oden von dem Heer des Generals Combeur siegreich in Tabora eingezogen seien und die Deutschen, die sie in die Flucht schlugen, vor sich her getrieben hätten. (Bei Tabora konnten nach der ganzen Kriegslage, die Deutschen dem in ganzen Brigaden herantretenden Gegner nur ganz geringe Streitkräfte entgegenstellen.) — Tabora liegt im geographischen Kriegsbereich in Deutsch-Ostafrika an der Bahnlinie Dar-es-Salaam-Rigoma etwa 200 Kilometer von dem westlichen Endpunkt Rigoma entfernt. (Köln. Ztg.)

Englischer Bericht.

London, 19. Sept. (Nicht amtlich.) In einer amtlichen telegraphischen Meldung vom 16. September über den Schluß der Operationen, durch die der Feind aus den Mugaru-Hügeln vertrieben wurde, berichtet General Smuts: Am 15. September bewerkstelligte unsere Streitmacht, die seit dem 28. August durch das zentrale Berggebiet, sowie östlich und westlich davon kämpfend vorgegangen war, nahe bei Kiffak am Südrand der Hügel ihre Vereinigung. Unter dem Rest der feindlichen Truppen, die sich nach Südosten zurückgezogen.

Die Ereignisse in Griechenland.

England und das neue griechische Kabinett.

London, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Das Reutersche Büro meldet, daß die in britischen diplomatischen Kreisen über das neue griechische Kabinett herrschende Ansicht dahin gehe, daß dies Kabinett nur als befriedigend angesehen werden könne, wenn es ein geschäftliches und nicht ein politisches sei. Dies sei um so notwendiger, als die Verbandsmächte in ihrer jüngsten Note an Griechenland, die wie bemerkt werden soll, in ihrer Gesamtheit angenommen worden sei, sich ausbedungen hätten, falls das Ministerium Stuludis zurücktrete, solle Vorgesorge getroffen werden, daß jedes neue Ministerium ein Geschäftsministerium sei. Ausreichendes sei von den neuen Ministern nichts bekannt, um über ihre Tendenzen ein völlig klares Urteil fällen zu können, aber es bestünde das unerfreuliche Gefühl, daß das Kabinett mehr ein politisches, als ein geschäftsmäßiges sei. In Anbetracht der heißen Beziehungen zwischen Griechenland und den Verbandsmächten sei die Hoffnung ausgedrückt worden, daß der fragliche Punkt so bald als möglich geklärt werden möge.

Die Kämpfe in Mazedonien.

Sarrails Gnadenfrist.

Genf, 18. Sept. Lyoner Blätter melden, daß die Generale Castellau und Gouraud über Marseille nach Saloniki zogen. Der „Progres“ sagt: Briand habe für die Ablösung Sarrails vom Kommando einen Aufschub von einigen Wochen erwirkt. Während dieser Zeit würden sich unter Beibehaltung des Kommandos die Resultate der Offensive ergeben.

Keine Tabakente in Kavalla.

Vern, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Dem „Temps“ zufolge, fanden die Bulgaren in Kavalla u. a. für 150 Millionen Tabak vor.

Die Kämpfe in Mesopotamien.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 13. September. (Verspätet eingetroffen.) An der Frontgraben griffen die Engländer in der Umgebung von Massifich am 9. September unsere Front mit einer etwa 5000 Mann starken Truppenmacht und mit verschiedenen Geschützen und Maschinengewehren an, wurden aber zurückgeworfen und verfolgt, wobei sie schwere Verluste erlitten. An der übrigen Front keine Ereignisse. Der Vizegeneralstabschef.



gen hatten, waren 65 deutsche Europäer, von denen 34 krank in einem Lazarett lagen, zurückgeblieben, die mit dem gesamten Personal und mehreren Buren, die als politische Gefangene festgehalten worden waren, zurückgelassen wurden.

Die Bewegungen unserer Abteilungen in und an den Bergen sind unter sehr schwierigen Verhältnissen, wie: Ueberbrücken zahlreicher Ströme, Sprengungen von Fahrwegen in den Tälern, vor sich gegangen. All dies war unternommen worden, während unsere Hauptmacht immer von einer sehr langen Verbindungs- und Versorgungslinie abhängig war, die nach der Usambara-Eisenbahn und nach Tanga zurückzuführen. Westlich von den Usagaru-Hügeln näherte sich General Van de Ventars Abteilungen dem großen Ruscha-Fluss auf dem Wege nach Mahenge, wobei sie starke feindliche Abteilungen vor sich treiben. Hindi und Mikindani, die letzten noch übrigen Häfen, sind von Streitkräften und afrikanischen Truppen besetzt worden. Die unbedeutenden deutschen Streitkräfte haben sich in das Innland zurückgezogen.

Der Krieg mit Italien.

Italienische Minister in Frankreich.

Paris, 19. Sept. Die italienischen Minister für Handel und für Transport hatten gestern morgen ihre erste Besprechung mit dem französischen Minister Clementel über Fragen des Transportes und der französisch-italienischen Einfuhr. Die Minister wollen in dieser Woche ihre Zusammenkünfte fortsetzen und sie werden sich vermutlich zur Front begeben, ehe sie nach Italien zurückkehren. — Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß im Laufe dieser Zusammenkunft über die Erleichterungen gesprochen werden wird, die Italien für die Durchfuhr englischer Kohle zugestehen wird, und über die Maßnahmen, die die Durchfuhr gewisser italienischer Erzeugnisse durch Frankreich nach England gestatten, namentlich von Frühgemüse und Obst, von dem Italien vor dem Krieg für 200 Millionen Franks nach Deutschland lieferte und das es jetzt nach den Entente-Ländern ausführen will.

Deutschland und der Krieg.

München, 19. Sept. Hier hat sich ein „Volksauschuß für rasche Niederwerfung Englands“ gebildet, dem namhafte Abgeordnete des Reichstags und der beiden Kammern des bayerischen Landtags angehören. Alle bürgerlichen Parteirichtungen sind in dem neuen Auschuß vertreten. Der Verband stellt sich zwei Aufgaben: Aufklärung über Englands Machtverhältnisse und Sammlung aller Kräfte zur Abwehr wirtschaftlicher Erdröpfung nach dem Kriege. (Köln. Ztg.)

Frankreich und der Krieg.

Französisches Simulantwesen.

Berlin, 19. Sept. Einer Kopenhagener Depesche des „Berl. Lokal-Anz.“ zufolge wird aus Paris gemeldet, daß das französische Kriegsimplement einen Ausbruch einleitet, der die verschiedenen Lazarett- und Hospitalküchen und Maßnahmen treffen soll, um dem Simulantwesen unter den Soldaten ein Ende zu machen.

Zur neuen Kriegsanleihe.

Paris, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Der Ausgabekurs der neuen französischen Kriegsanleihe ist auf 88,75 Prozent festgesetzt. Die Einzahlungen sind in vier Raten zu leisten und zwar sind bei der Zeichnung 15 Francs zu entrichten, während die übrigen Raten am 16. September, am 16. Februar und am 16. April fällig werden. Die Zahlungen sind innerhalb 14 Tagen nach dem Termin zu zahlen.

England und der Krieg.

London, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Das „Aberdeen“ hat einen Bericht veröffentlicht, daß die Entente im allgemeinen gut liegt. Es herrsche aber Mangel an Arbeitskräften. In den meisten Teilen des Landes helfen Frauen und Soldaten den Bauern bei der Ernte-Einbringung.

Englische Straßen für Belgier.

London, 19. Sept. Vom Rheinischer Polizeigericht, wurden, wie die „Köln. Ztg.“ der Sunday Times vom 10. September mitteilt, am 9. September drei Belgier, die sich ohne Erlaubnis aus den Munitionsfabriken entfernt hatten und England verlassen wollten, zu je vier Monaten Zuchthaus verurteilt. Ein Angehöriger des Schiffes, auf dem die Belgier fahren wollten, der Geld von ihnen angenommen hatte, wurde zu sechs Monaten, und zwei Helfer, die geholfen hatten, zu drei Monaten Zuchthaus verurteilt.

Skandinavien's Nöte.

Karlsruhe, 19. Sept. Nicht müde wird die englische Wühlarbeit, welche Nachrichten über das Verhältnis Deutschlands zu Skandinavien's Völkern und Staaten, insbesondere zu Dänemark, in Umlauf zu setzen; offenbar in der Hoffnung, eine Stimmung zu erzeugen, deren Vorhandensein man gern voraussetzen möchte. Denn es steht durchaus nicht so, daß die Bewohnerschaft des Königreiches an Eund und Belt nach kriegerischen Abenteuern dürstete. Schon vor einem Mensuralalter stellten die Freunde eines Revanchekrieges für Dänemark eine bei jeder Volkstehing-Neuwahl weiter abdrückenden Minderheit dar. Gerade die jütändische und seeländische Bauernschaft, das Rückgrat der Volkstrast, begehrte durchaus die Erhaltung des Friedens, und dem in einem 16jährigen Verfassungskonflikt sich aufreißenden Ministeriums Citrup (1875-1890) würde es schwer geworden sein, einen Anstoß an Rußland und Frankreich darzustellen, wenn damals der große deutsche Krieg gegen diese beiden alten Feinde gekommen wäre. Wollens seit der Jahrhundertwende hat die Folge von Ministerien den Friedenswillen der Dänen erst recht befestigt. Die Unmöglichkeit des gegenwärtigen Kabinetts hat zahlreich Proben solcher Gesinnung abgelegt. In den beiden anderen Königreichen des Nordens aber sind Spuren deutschfeindlicher Bestrebungen schon seit Karl XV. Tode (1872) nicht recht zu entdecken gewesen.

Wäre der Friedenswille nicht so stark, daß er jede Neigung zum Parteigang in diesem Kriege besiegte, so hätte, angeleitet durch zahlreiche Wühlarbeiten gegen den Nordischen, wie überhaupt gegen allen neutralen Handel, die Nationen in den Harnisch gegen müssen. Schiffsbeschlagnahmen, verkehrsstörende Minenperren, die Annahme eines Aufsichtsrates über den Handel mit Deutschland schädigen von Monat zu Monat empfindlicher das materielle Interesse und beleidigen die nationale Würde. Am widerstandsfähigsten verhält sich das nicht unmittelbar an die Gewässer der Nordsee grenzende Schweden gegen diese Uebergriffe. Dementsprechend hat auch der Notenaustausch mit England über die schwedischen Fragen in diesen Tagen sogar eine bemerkenswerte Schärfe des Tones angenommen, und Biederbanden, wie dem sozialdemokratischen Herrn Branting, wird der Entschlossenheit für künftige Wahlen durch das herausfordernde Gebahren der Herren in London nicht eben erleichtert werden. Dreizehnrüssige Berlelungen der schwedischen Gesandtschaft in der völkerrrechtlichen Dreimächtezone, wie sie wiederholentlich vorgekommen sind, werden natürlich erst recht die Gemüter erregen.

Unter solchen Verhältnissen tritt eine Ministerkonferenz in Christiania in diesen Tagen zusammen. Epochenmachende Ereignisse kann sie ihrer Natur nach nicht bringen. Denn das skandinavische Verhält-

niß steht, das, am meisten in Norwegen, von altersher einen starken Zug ins Demokratische aufweist, unterstellt auch die Auslandspolitik einer richtunggebenden Teilnahme der Volkswertretung und verlangt bei bindenden Abmachungen deren vorgängige Zustimmung. Immerhin steht zu erwarten, daß auch den durch ihre geographische Lage unmittelbar englischer Bedrohung ausgelegten Teilnehmern an der Beteiligung von Rußland, die solche Ministerkonferenzen vorgelegen hat, durch die gemeinsamen Beratungen moralische Kräfte zugeführt werden, sich der Zudringlichkeiten mit angemessener Standhaftigkeit nach dem Maße der vorhandenen Möglichkeiten zu erwehren. Wir Deutsche haben keinem der skandinavischen Völker das Geringste zuleibe getan, brauchen also auch keine Besorgnisse vor den Beschlüssen der Zusammenkunft zu hegen.

Zur schwedischen Antwort an die Entente.

Bern, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Zur schwedischen Antwort auf die Note der Allierten schreibt das „Berliner Intelligenzblatt“ u. a., daß Schweden durch sein entschlossenes Auftreten in dieser prinzipiellen Frage den aufrichtigsten Dank der gesamten neutralen Welt verdient habe.

Die „Berliner Tagwacht“ meint, daß die Antwort der schwedischen Regierung zur Folge haben werde, daß der Biederband gegen Schweden zu Zwangsmaßnahmen schreite, die dann von Schweden damit pariert würden, daß es den Verkehr Englands und Frankreichs mit Rußland über schwedisches Gebiet und schwedische Gewässer noch mehr erschwere.

Personalmeldungen.

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert zu Leutnants d. Res.: Rizefeldweibel Frey (Offenbüttel) im Erl.-Inf.-Regt. Nr. 29, Rizefeldweibel Wülsten (Freiburg) in d. Pion.-Komp. 268; Oberleutnant a. D. Fehr, v. Coelshelm, zuletzt Maj. h. Stabes des Drag.-Regts. Nr. 29, jetzt Kom. eines Res.-Inf.-Regts, Oberleutnant Wingenoth d. Kav.-Pion.-Bataillon 1. Aufgebots (Mannheim), jetzt im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 82.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Sept. Gestern nacht stürzte der ledige 18 Jahre alte Badergesele Karl Eisinger von Fährhof wohl aus eigener Unvorsichtigkeit aus dem Fenster des 5. Stockes der Wohnung seines Arbeitgebers auf die Straße und erlitt einen Schädelbruch, welcher den sofortigen Tod zur Folge hatte. — Am 18. ds. Mts. fiel die 6 Jahre alte Tochter eines Schiffers vom Rahn „Suevia“ im Binnenhafen hier über Bord und ertrank. Alle Versuche, die Leiche des Kindes aufzufinden, blieben bis jetzt erfolglos.

Königsstuhl a. d. Tauber, 18. Sept. Die in der letzten September-Woche fällige Michaelismesse, welche auf den Feldern außerhalb der Stadt abgehalten wird und eine stägige Dauer hat, soll dieses Jahr auf Beschluß des hiesigen Stadtrats infolge des Weltkrieges gänzlich unterbleiben. Gegründet wurde die Messe von Kaiser Karl V.

Baden-Baden, 19. Sept. In der hiesigen Goldbankaufstecke sind bis jetzt insgesamt für 30 000 Mark Gold angekauft worden.

Seelbach b. Bad., 18. Sept. Ein gutes Ertragnis von Holzfällen ist in diesem Jahre zu erwarten. Seit dem Jahr 1882 wurde nicht viel so viel geerntet; jedoch dürfte dem Gemein mehr Nützlichkeitsleistung gesichert werden.

Aus dem Kiniglat, 19. Sept. Auf dem Bahnhöf in Wolfach wurden dieses Jahr bis zum 1. September 28 000 Zentner Eisen- und Hölzlerinden verladen. Bei den gültigen Höchstpreisen bedeutet dies eine Summe von rund 350 000 Mark, die den Landwirten und Gemeinden, und hofentlich auch der 5. Kriegsanleihe zugute kommen.

Tenningen (Amt Emmendingen), 18. Sept. Bei der gestern stattgehabten Pfarwahl wurde der derzeitige Ortsparter Karl Schmitt einstimmig gewählt.

Die Lebensmittelversorgung in Baden.

Karlsruhe, 20. Sept. Mit dem beginnenden Herbst lassen sich die Ernte-Ergebnisse dieses Jahres besser übersehen, und es kann festgestellt werden, daß die Getreide- und ebenso die Brotgetreideernte wesentlich besser sind, als im vorigen Jahre. Nur die Kartoffelernte wird etwas ungünstiger sein, da wir ja im letzten Jahre mit einer Rekordernte rechnen konnten, die 54 Millionen Tonnen gegen 48 Millionen Tonnen in diesem Jahre brachte. Die Verfüllung von Kartoffeln wird deshalb etwas eingeschränkt werden müssen. Von seinen eigenen Kartoffeln gibt Baden nichts ab, es muß vielmehr noch 2 000 000 Zentner von Norddeutschland einführen.

Mit der Mastverteilung hat man bei uns sehr gute Erfahrungen gemacht und man will diese Art der Aufmunterung zur Schweinemast durch Abgabe von Prämien beibehalten.

Wie wir jedoch weiter mitteilen können, steht die Einführung von Milcharten für ganz Baden bevor. Nur auf diese Weise glaubt die Regierung die Milchversorgung regeln zu können. Kinder bis zu 6 Jahren und kranke Frauen, sowie Schwangere in den letzten drei Monaten werden auf Karten Vorräte erhalten, sodann wirtschaftliche Kranke, die Milch nach ärztlicher Vorschrift unbedingt nötig haben. Die übrige Bevölkerung wird sich mit Magermilch, ebenfalls gegen Karten, zu besorgen haben. Die Frage der Zuweisung bestimmter Versorgungsgebiete für die Städte, wird im Ministerium des Innern augenblicklich erwogen.

In der Brot- und Viehfütterung ist von der amtlichen Stelle in Berlin schon mitgeteilt worden, daß jugendliche Verboten von 12 bis 18 Jahren eine tägliche Zulage von 50 Gramm Mehl ab 1. Oktober erhalten sollen, und daß weiter auch die Zulagen für Gemeinbedienstete beibehalten bleiben. Eine Erhöhung der Brot- und Mehlrationen für die Allgemeinheit ist aber nicht möglich, es wird bei den 200 Gramm täglich bleiben müssen.

Was die Zuckerversorgung anbelangt, so sollte man sich für das neue Wirtschaftsjahr keinen allzu großen Hoffnungen hingeben. Ueber den normalen Monatsbedarf wird nicht hinausgegangen werden, zumal größere Mengen Zucker für Einmachzwecke im künftigen Sommer reserviert werden sollen. Für die Neubauern, für Herstellung des Hausbrauns werden größere Mengen Zucker jetzt zur Abgabe kommen und später sollen für die Weinzuckerung nochmals bedeutende Zuckermengen abgegeben werden. Die Gerüchte, daß die Zuckerfabrik in Waghäusel voll gefüllt mit Zucker sei, sind falsch. Die genannte Fabrik hat ihre sämtlichen Zuckervorräte abgegeben.

Die Petroleumversorgung wird sich im kommenden Winter nur auf das Land erstrecken, wo es kein Gas und keine Elektrizität gibt. Landwirtschaft und Heimarbeit werden Petroleum erhalten können. Um aber auch in den Landorten eine möglichst weite Ausdehnung der Gas- und Elektrizitätsbeleuchtung durchzuführen, hat das Ministerium des Innern erst jüngst wieder in einem Rundschreiben an die Bezirksämter auf Ermöglichung einer billigen Installation und Abschlagszahlung hingewiesen. Der Verkauf von Spiritus dürfte sich erweitern lassen, nachdem es gelungen ist, aus den Abfällen der Zellulosefabrik Waghöf Spiritus zu gewinnen. Es soll sich dabei um eine Jahresmenge von 50 Millionen Liter handeln.

Auf die hohen Delpreise, wie wir sie z. B. haben, dürfte wohl die Herstellung von Del aus Rüßen und Buchedern von Einfluß sein. Bekanntlich müssen in Baden alle Rüßen an die Einkaufsgesellschaft Sibweil, Städte in Mannheim geliefert werden, wo die Rüße zu Del verarbeitet und dieses dann durch die Kommunalverbände der Bevölkerung zu einem möglichst mäßig bemessenen Preis zum Kauf ge-

stellt wird. Mit der Bewertung des Lindenjäms zur Delbereitung hat man durchweg ungünstige Erfahrungen gemacht. Schließlich sei noch mitgeteilt, daß die mit der Ernährungsregelung befaßten Stellen eine Reorganisation vorbereiten, durch die neue Höchstpreise auch für den Großhandel festgelegt und eine gleichmäßige Verteilung angestrebt werden soll.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 19. September. — Das Eisenerz 1. Klasse erhielt: Leutn. und Adjutant Arthur Weir von Karlsruhe; zweiter Klasse: Landwehrmann Daniel Engelhardt von Karlsruhe (dessen älterer Bruder hat auf einem Torpedoboot bereits diese Auszeichnung erhalten), Zahm.-Stella. Oll von Etlingen. Postassistent Heint. Crath, Gest. i. Fernspr.-Doppelzug. — Kriegsjw. Kraftfahrer Eugen Steiger Karlsruhe erhielt die „Eab. Verdienst-Medaille“.

— Sühnungsänderungen für die Spar- und Pfandleihkasse Karlsruhe sind dem Bürgerauschuß zugegangen. Darnach soll u. a. das Guthaben eines Einlegers, das bisher 5 000 Mark nicht übersteigen durfte, nunmehr 30 000 Mark erreichen doch nicht übersteigen dürfen. Statt des Beginns der Verzinsung mit dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Tag soll die Verzinsung mit dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Werktag. Für das zurückgegebene Spardbuch soll eine Gebühr von 20 Pfg. in Abzug gebracht werden.

— Ueber Eierkonferenzen. Es wird auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß nach § 6 der W.-D. des Reichsanwalters vom 12. 8. 16 über Eier, Handel- und Gewerbetreibende, die für Zwecke ihres Handels- oder Gewerbebetriebes Eier haltbar machen oder Eierkonferenzen herstellen, hierzu der Erlaubnis des Bezirksamts bedürfen und daß diese Vorschrift am 1. Mts. in Kraft tritt. Als Handel- und Gewerbetreibende im Sinne obiger Vorschrift gelten auch die Hersteller von Eiern, Konditor- und Delwaren, sowie Wirt.

— Fußballsport. Im Verbandswettbewerb gewann am letzten Sonntag Karlsruher Fußballverein I gegen I. Fußballklub Pforzheim, auf dem Plage des letzteren mit dem Resultate von 3:2 nach äußerst spannendem Spiele — Verein für Bewegungsspiele II. Mannschaft konnte gegen die spielstarke II. Mannschaft des Fußballklub „Frankonia“ Karlsruhe mit schönem Überlegenem Spiele mit 2:0 Toren gewinnen. Die III. Mannschaft machte sich gegen den Fußballverein Seiertheim II. Mannschaft mit 8:1 Toren bezug.

Aus der Kreisverwaltung.

Karlsruhe, 19. Sept. Der Kreis Karlsruhe hat für die fünfte Kriegsanleihe den Betrag von 200 000 Mark gezeichnet. Im ganzen ist er nunmehr mit 400 000 an den Kriegsanleihen beteiligt.

In der Fürsorge für Kriegsinvaliden nimmt der Kreis vorläufig in der Weise teil, daß er aus dem von der Kreisoberverwaltung für Kriegsfürsorgezwecke bewilligten Betrag von 40 000 an dem Kreise angehörige Kriegsinvaliden, die ihren bisherigen Beruf infolge ihrer Invalidität nicht mehr ausüben können, und sich deshalb einem anderen Beruf zuwenden, zu den Kosten der erforderlichen Uebungsgänge um. Zuschüsse gewährt.

Auch die Sühnungsänderungen für die Kriegszeit in das Arbeitsgebiet des Kreises aufgenommen worden. Als Kreisfürsorgezwecke für die Uebung von Lehrkräften in den Kreisgemeinden ist Hr. Käse Krausmann hier bestellt. Im Monat Oktober wird in Karlsruhe ein Vertretertag sämtlicher badischer Kreisauschüsse stattfinden.

Vermischtes.

Berlin, 19. Sept. Kronprinzessin Cecilie vollendet am Mittwoch ihr 30. Lebensjahr. Sie ist eine geborene Prinzessin von Mecklenburg.

Hamburg, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Der frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete von Elm, der von 1894 bis 1906 den Wahlkreis Ottenen-Pinneberg-Elmsborn vertreten hat, ist heute nacht gestorben.

Stuttgart, 19. Sept. (Nichtamtlich.) Zur Erinnerung an das Regierungsjubiläum des Königs am 6. Oktober werden, wie der Staatsanzeiger berichtet, besondere Freimarken für den Pöbelerwerb ausgegeben. Die Ausgabe wird dem Bedarf bis zum Ende des Jahres voraussichtlich entsprechen.

Christiana, 19. Sept. An der norwegischen Küste herrscht Sturm. Seit vorgestern ist kein Schiff in Christiania angekommen. Ein rasendes Unwetter scheint über der ganzen Nordsee zu toben. Ein Postdampfer kam mit fast 24stündiger Verspätung an. Die meisten Dampfer müßten Schutz im nächsten Hafen suchen. (Zitt. Ztg.)

Zum Talperrrennen im Tiergebiet.

Walden (Böhmen), 19. Sept. (Nicht amtlich.) Die Talperrrennen der Weihen Delle ist in einer Länge von 80 Meter, die Krone in einer Tiefe von 20 Meter gebrochen. Die Wassermaßen ergossen sich mit fürchterlicher Gewalt in die Tiefe und riefen, wie bis jetzt festgestellt wurde, viele Glascheitlerien mit sich und führten große Baummassen zu Tal. Mehrere Menschenopfer sind zu beklagen. Die Baummassen stauten sich an den Flußufern und Landrücken. Sämtliche Brücken wurden, so weit sie nicht weggerissen worden sind, unter Wasser und drohen mit dem Einsturz. Der Schaden ist unbeschreiblich.

Siezu meldet die „Reichenberger Zeitung“: Aus bis jetzt unaufgeklärter Ursache ist die Talperrrenne des Stauwerkes der Weihen Delle gerissen. In wenigen Minuten ergossen sich große Wassermengen über die zu beiden Seiten des Ufers gelegenen Ortschaften und über schwemmten Dessenorf, Ziefenbach, Untertannwald, Schumburg und Swaros, Großhammer und Hartzig u. a. Bis Mittwoch nacht sind 10 Menschenopfer zu beklagen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 20. September: veränderlich, vorerst noch zeitweise Regen, Temperatur wenig verändert.

Advertisement for DACCAPPO Cigarettes. The ad features the brand name 'DACCAPPO' in large, bold letters at the top. Below it, a smaller box contains the text 'Qualitäts Cigaretten Trübstfrei!'. To the right of this box is an illustration of a lit cigarette. The background of the advertisement is a light, textured pattern.



**Palast-Theater**  
Herrenstrasse 11  
Täglich: Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:  
**Erstaufführung** des köstlichen Lustspiels  
**Scheven contra Festenberg**

3 Akte mit 3 Akte  
**Wanda Treumann, Viggo Larsen**

Auf vielfachen Wunsch:  
**Doch die Liebe fand den Weg**

Drama aus der Gesellschaft in 3 Akten von **Arthur Landberger**, dem bekannten Schriftsteller und Pionier, der für die Darstellung der Hauptfigur die herrliche Schauspielerin **Hedda Vernon** gewann.

Ausserdem das übrige sehr reichhaltige Programm.  
Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein die Direktion: **Friedrich Schulten**.

**Eisenbeton-Ingenieur,**  
wonnlich Dipl.-Ingenieur, selbständiger Statiker, der in der Aufstellung von statischen Berechnungen u. Massenberechnungen besonders ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zeugnisbescheinigung, Militärbescheinigung u. Gehaltsbescheinigung sind erforderlich. Bewerber werden an **Karl Kübler**, Unternehmung für Hoch- und Tiefbau, Stuttgart, Schloßstr. 47. 8727a2.1

**Wir suchen Beamten.**  
Wegen bevorstehender Einberufung unseres zweiten Beamten und Kontrollieurs vorläufig ausfindigweise einen im Rechnungswesen erfahrenen **Beamten.**  
Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anfügen von Zeugnisbescheinigungen, die nicht zurückgegeben werden, und unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis längstens 27. Sept. 1916 schriftlich bei uns einreichen. 3702a

Weinheim, den 16. September 1916.  
**Bezirks-Sparkasse Weinheim.**

Wir suchen zum möglichst umgehenden Eintritt für dauernde und lohnende Beschäftigung in unsere neue **Zweigfabrik Ueberlingen (am Bodensee)** 4 tüchtige u. zuverlässige **Werkführer** mit reichlicher Erfahrung und erfolgreicher Tätigkeit in zeitgemäßen feintechnischen Arbeiten, **2 selbständig. Mechanikermeister** mehrere **Werkzeugmacher,** **Feinmechaniker, Schlosser, Revolver- u. Hilfsdreher.**  
Metallindustrie 3687a

**Schiale & Bruchsaler**  
Hornberg (Schwarzwaldbahn).

**Jüngerer Hilfsarbeiter**  
für sofort gesucht.  
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Fleisch. Mädchen,** das Liebe hat, und etwas Neben kann, wird gesucht auf sofort. 332113  
Wetzlar, Wetzlarstr. 15, 8. St.

Schickes, braunes Mädchen vormittags für häusliche Arbeiten gesucht. 332054  
Durlacher Allee 10, 8. Stod.

**Süßliche Kostümbildnerin** für dauernd sofort gesucht.  
**H. Kuderer, Färberei,**  
332093  
Süß (Baden).

**Jüngere Zuarbeiterin und Lehrmädchen** sofort gesucht. 332108.3.1  
**Elise Bähringer,**  
Kaiserstr. 112.

**Arbeiterin** kann sofort eintreten. Solche, welche auf Jacket geübt sind, werden bevorzugt. 332055  
**M. Schreier, Färberei 10.**

**Monatsfrau** oder Mädchen zum 1. Oktober gesucht. **Heinrichberger, Schloßstr. 27, IV.** 332085

**Monatsfrau** für sofort gesucht. 332104  
2.1  
**Bull. Poststr. 49, III, I.**

Eine fleißige, unabhängige, **junge Monatsfrau** oder **kräftiges Mädchen** gesucht.  
**Frau Groß,**  
1007  
Durlacher Allee 21, II.

**Mädchen oder Frau** für Freitag u. Samstag vormittag gesucht. **S. Preis, Magazinstr. 1, II, I.** 332078

**Lehrmädchen** aus guter Familie sofort gesucht. Näheres bei **10087**  
**Jos. Meck,**  
Erbsengasse 20.

**Spülmädchen** ob. alleinstehende Frau wird sofort gesucht. 10088  
**J. Koch, Waldstr. 67.**

**Koch-Gebrüder Klein, Pfaffenstr. 1, I.** 10089

**Stellen-Gewandte**

**Jung. Kaufmann** 18 1/2 Jahre alt, mit sämtl. Büroarbeiten vertraut, f. Stelle, Gef. Ang. unt. Nr. 332074 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Erste Modistin** sucht sofort Jahresstelle, ist ganz selbständig u. im Verkauf bewandert. **Joh. Neumayer, Engen a/S, Eberhardstr. 2.**

**Fräulein** sucht Stellung als Stütze im Haushalt oder als Kindermädchen. **Gef. Angab. u. Nr. 332071 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“** erbeten.

**Geb. Fräulein** mit guten Kenntnissen, das schon lange als Haushälterin tätig war, sucht gleiche Stelle, am liebsten bei einz. Herrn. **Geier, Marktstraße, 2.** 332051

**Gepr. Stenographin** sucht Stelle in Privathaus oder als Stütze hier, oder auswärtig. **Elise Hesse in Sobusiedl, Post Ebesheim a. d. Leine.** 332109.2.1

**Wesf. Mädchen** in Haushalt und Krankenpflege erfahren, sucht Stellung auf 1. Okt. als **Stütze.** geb. bezogen. **Frau Karol. Geislinger** bei Herrn Emil Franz, Gärtner, Pöschel, Am Graben 5, 3. St. 332108.3.1

**Maufm. Anfangsstelle** sucht 17jährige Mädchen, **Lehrerinnen**, mit guter Handschrift, auf Haus oder Lager. Angebote unter 332060 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Suche für bessere, 16jährige Tochter** in gut bürgerlichem Privat- oder Geschäftshaus

**Stelle** wo sie den Haushalt gründlich erlernt, mit Familienanschluss und ohne Lohn. Dieselbe versteht sich auch mit kleineren Kindern. — **Frau Ida Genn, Donaueschingen.** 331850.2.2

**Zu vermieten**

**6 Zimmer-Wohnung** 2. Stod., ganz neu hergerichtet, sehr reichl. Zubeh., auf soj. od. später zu vermieten. **Näh. Westendstr. 55, 8. St.** 6949\*

**Karl-Friedrichstr. 6,** 2. Stod., ist eine **idylle Wohnung** mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen täglich von vormittags 10-11 und nachm. von 3-5 Uhr. Näheres daselbst 2. Stod. rechts. 332271\*

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**  
Der Verkauf von Petroleum führt in unseren sämtlichen Verkaufsstellen, mit Ausnahme von Grünwinkel u. Mühlhörn, am Mittwoch, den 20. d. Mts., von nachmittags 1/2 Uhr an, statt.  
Die Ausgabe erfolgt nur gegen Vorzeigung des grünen Markenbuchs für 1916, in welchem der jedesmalige Bezug abgestempelt wird; das Vorzeigen der Mitgliedskarte allein genügt nicht.  
Der Verkauf von Petroleum in Grünwinkel u. Mühlhörn wird später bekanntgegeben. 10091  
Karlsruhe, den 19. September 1916.  
Der Vorstand.

**Offene Stellen**  
**Kommis-Stelle.**  
Auf 1. Oktober oder sofort findet ein tüchtiger, branchenfundiger junger Mann Einstellung bei **10072**  
**Heinrich Rothweiler,**  
Kolonialwaren,  
Sronenstraße 43.

**Karte von Rumänien**  
und den Nachbargebieten. Maßstab 1:125000.  
Preis 80 Pfg.  
nach auswärts gegen Einwendung von 85 Pfg. A  
Zu beziehen durch:  
**Geschäftsstelle der Bad. Presse.**

**Reisender**  
für Leder- und Schuhwaren, welche sich allen Arbeiten widmen unterzieht, für die Färberei u. Präparationsabteilung gesucht.  
**Heinrich Falke,**  
Blumen- und Trauer-  
2.1 warenfabrik  
Mühlhörnstr. 35.

**Arztliche Person**  
(Mann oder Frau), welche sich allen Arbeiten widmen unterzieht, für die Färberei u. Präparationsabteilung gesucht.  
**Heinrich Falke,**  
Blumen- und Trauer-  
2.1 warenfabrik  
Mühlhörnstr. 35.

**Ein tüchtiges Mädchen,** das gut kochen kann, per 1. Oktober gesucht. 10048  
„**Frühling**“  
Mühlhörnstr. 18.

**Zuverlässiges, solides Dienstmädchen,** auch Kleingeldwache oder Praktik ohne jeden Anspruch, für selbständigen Führung meines Haushaltes sofort gesucht.  
**Hans Rep. Hessel,**  
10081  
Kaiserstr. 79, 2.1

**Putz!**  
Sambüte werden auf moderne Formen zu billig. Preise umgearbeitet, sowie Stoff garniert; nach Wunsch auch nette Hüte angefertigt. **Maria Olorer, Mari-Willibrodstr. 22.** 332046

**Zu verkaufen**  
**Pianos**  
wenig gebraucht, werden unt. Garantie sehr billig abgegeben.  
**J. Kunz,**  
Karlsruhe,  
Karl-Friedrichstr. 21.

**Existenzsuchende** erhält. n. Ausbildung in Massage u. Badefach lehrend. Vergünst. Lehrlöhner 200 M. 332820.2  
Hygiene-Institut Baden-Baden 75.

Für unsere Abteilung **„Gehilfen“** tücht. Provisionreisender gegen hohe Provision gesucht. **Angab. an Markus & Co., Hamburg, Grobneumarkt 20.** 332083

**Fahrrad-Mechaniker,** tüchtigen, mit allen vorkommenden Reparaturen vertraut, sucht sofort **10084**  
**Alwin Vater, Birtel 32.**

**Elektriker, Mechaniker, Monteur, Schlosser** etc., welche im Beruf vorwärts streben, verlangen kostenlos die Prospekt von „Der neue Weg“ von Ing. R. Enten, Bremen, Verdenstr. 83. 33206a

**Junger kräftiger Hausburische** der mit Kindern umgehen kann kann sofort eintreten. 10081  
**Richard Haas,**  
Dirckstr. 31.

**Einige Hilfsarbeiter und Tagelöhner**  
zu sofortigem Eintritt gesucht bei guter Bezahlung. 3728a  
**Maschinenfabrik Grilzner, H. G. Durlach.**

**Gesucht** für 16. Sept. und 1. Oktober **Mädchen** für einfache häusliche Arbeit. 9612.4.8  
**Städt. Arbeitsamt**  
Räbingerstr. 100, 3. Stod.

**Suche in eine Villa eine einf., netteliche, gefehte Person** vom Lande, welche tüchtig im Haushalt ist, und auch Lust für Gartenarbeit hat, bei gutem Lohn u. guter Verpflegung. 3715a  
**Fr. Eiermann,**  
Durlach, Ritterstr. 28.

Ein tüchtiges, älteres, gefundenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeiten versteht, findet bei gutem Lohn und guter Verpflegung auf 1. Okt. dauernde Stellung. 3697a.2.2  
**Frau Robert Loeffler,**  
Rastatt, Industriepl. 80.

**Wird ein tüchtiges u. fleißiges Mädchen** das gut kochen kann und auch von allen häusl. Hausarbeiten etwas versteht. Nach Ablauf eines Jahres wird die Stelle entkündigt. Angebote belieben man an **Herrn Sommerfeld, Herrn Dornstr. 4 (Schwaben),** 3706a

**Mädchen-Gesuch.**  
Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9456  
**Schwarz,**  
Kaiserstr. 225, Baden.

**Fleißiges, junges Mädchen** für Kinderl. Hausarbeit gesucht. 331898  
**Gemmel, Poststraße 41.**

**Gesucht** solides, fleißiges, gut empfohl. **Mädchen,** das selbständig einer guten Küche vorstehen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, zu kleiner Familie in gutem Geschäftshaus. Angebote mit Zeugnisbescheinigung und möglichst mit Bild an 3719a

**Frau Maria Gutsch, Vörrach,** 2.1  
Sofort oder auf 1. Oktober sauberes, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Vorstellen ab 21. September. 332056  
Schloßstr. 19, Vörrach.

**Kaiserplatz.**  
Geopoldstr. 1a im 2. oder 4. St. 6 Zimmerwohnung m. allem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. **Aust. 4. St. 331722**

**Schumannstraße 8,** 3. Stod., ist eine moderne, geräumige **5 Zimmerwohnung** mit etw. Bad, Gartenanteil, Manjard. zc. per 1. Oktober billig zu vermieten. **Interfragen Wilhelmstr. 57, Teleph. 185.**

**Erbsengasse 29**  
ist im 4. Stod. eine moderne Wohnung besteh. aus 6 großen Zimmern, 2 Balkon, Badezimmer, Manjard, Gas u. Elektr., Zentral-Warmwasserheizung zc. auf sofort oder später zu vermieten. **Näh. bei Hof. Meck.**

**Wohnung** zu vermieten.  
In dem Hause Friedrichsplan 10 ist eine Wohnung im Zwischengesch. besteh. aus 4 Zimmern mit Küche, Keller und Manjard, auf sofort oder später zu vermieten. **Preis 600 M. Näheres beim Hausbesitzer im Büro oder 4. Stod. 6710\***

**Durlacher Allee 69,** 3. Stod., ist eine geräumige **4 Zimmerwohnung** mit 2 Manjarden, eingerichtetem Bad, Zentralheizung zc. per 1. Oktober billig zu vermieten. **Zu erfragen daselbst beim Hausbesitzer oder Wilhelmstr. 57, Teleph. 185.**

**Wohnung zu vermieten.**  
Gottesauestraße 16, im 1. Stod., ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst oder Melandstr. 2, im Büro. 9097\***

**3 Zimmer-Wohnung,** ganz billig, für 3 Monate zu verm. **Ang. Eichen, Kaiserstr. 88,** 2. Stod. 331901

**Wingerstraße 21** ist die **beste 2-Zimmerwohnung** mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. Oktober zu vermieten. **Näheres an erfragen Kriegsstraße 104, Part., oder unter Nr. 3043 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“**

**Kaiserstr. 225** freundl. **Manjard-Wohnung** b. 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten. **Zu erfrag. im Bilderladen. 8168**

**Erbsengasse 30 I, II,** geräumig, sonnige **Sechszimmerwohnung,** Balkon, reichl. Zubeh., auf soj. od. verm. **33187**  
**Sofienstr. 32, Ebn. 330712**

**Eberstr. 27,** hochmod. 5 bis 6 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. per 1. Okt. Näheres daselbst. **Tel. 2481** 331857

**Verderstr. 73** ist im 3. Stod. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. **9458**  
**Näh. Mühlhörnstr. 36, im Bilderladen.**

**Verderstr. 66,** Geräumig, 2. St. Wohnung, best. aus 4 Zimmern, gr. Badezimmer, Küche u. Zubeh., evtl. Garten auf 1. Okt. od. später zu vermieten. **Näh. 1. St. 331856**

**Schwed. Kiefernholz** amerik. Spruce- od. anderes **feinjähr. Kiefernholz** (affekt), in Brettern und Balken, 2-4 m lang, 35-60 mm stark, und **Eichen-Niemer,** 3-5 1/2 m stark und 2-4 m lang 3725a **kauft zu höchsten Preisen** und erb. Angebote mit Angabe über Lagerzeit **H. J. Storchel, Ravensburg** Briefabrik.

**Ueberzieher** (Mäner) bereits neu, für mittl. Figur, sofort für 18 M. zu verkaufen. 332101  
**Humboldtstr. 17, I. links,** Ansehen von 7 Uhr abds.

Sehr gut erhaltener, schwarzer, dreierjähriger Mantel ist zu verkaufen. 332102  
**Kriegstraße 17, 3. Stod.**

**Wannener edler Pelzjohla** 15 A, schwarze, Tuch-Jadenstoff 20 A, schwarze, Jadenstoff 10 A, dunkelbraunes Jadenstoff 15 A, dunkles warm. Winterstoff 15 A, schwarze Tuchjohla 8 A, dunkelbl. lang. Ballet, wien. 10 A, schwarze, Sambut 5 A, schwarze, Kinderjadenstoff 7 A, schwarze, schwarze Seidenjohla 3 A, Waldjohla 3.50. 332089  
**Kaiserstraße 17, vari.**

**Tüchtiger Tagelöhner** kann sofort eintreten bei **10076 N. Breitbarth,**  
Ede Kaiser- u. Gertrudenstr.

**Packer** der gleichzeitig Ausgänge zu befragen hat, für soj. gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und schon gepackt haben, wollen sich melden. 10080  
**Dr. Mayer, Seifenstr. 13.**  
Striegelschneid. Metallwerkst. Metallwerkst. od. Offizierswerkst. zu sofortigem Eintritt als

**Gesucht** für 16. Sept. und 1. Oktober **Mädchen** für einfache häusliche Arbeit. 9612.4.8  
**Städt. Arbeitsamt**  
Räbingerstr. 100, 3. Stod.

**Suche in eine Villa eine einf., netteliche, gefehte Person** vom Lande, welche tüchtig im Haushalt ist, und auch Lust für Gartenarbeit hat, bei gutem Lohn u. guter Verpflegung. 3715a  
**Fr. Eiermann,**  
Durlach, Ritterstr. 28.

Ein tüchtiges, älteres, gefundenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeiten versteht, findet bei gutem Lohn und guter Verpflegung auf 1. Okt. dauernde Stellung. 3697a.2.2  
**Frau Robert Loeffler,**  
Rastatt, Industriepl. 80.

**Wird ein tüchtiges u. fleißiges Mädchen** das gut kochen kann und auch von allen häusl. Hausarbeiten etwas versteht. Nach Ablauf eines Jahres wird die Stelle entkündigt. Angebote belieben man an **Herrn Sommerfeld, Herrn Dornstr. 4 (Schwaben),** 3706a

**Mädchen-Gesuch.**  
Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9456  
**Schwarz,**  
Kaiserstr. 225, Baden.

**Fleißiges, junges Mädchen** für Kinderl. Hausarbeit gesucht. 331898  
**Gemmel, Poststraße 41.**

**Gesucht** solides, fleißiges, gut empfohl. **Mädchen,** das selbständig einer guten Küche vorstehen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, zu kleiner Familie in gutem Geschäftshaus. Angebote mit Zeugnisbescheinigung und möglichst mit Bild an 3719a

**Frau Maria Gutsch, Vörrach,** 2.1  
Sofort oder auf 1. Oktober sauberes, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Vorstellen ab 21. September. 332056  
Schloßstr. 19, Vörrach.

**Wohnung zu vermieten.**  
Gottesauestraße 16, im 1. Stod., ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst oder Melandstr. 2, im Büro. 9097\***

**3 Zimmer-Wohnung,** ganz billig, für 3 Monate zu verm. **Ang. Eichen, Kaiserstr. 88,** 2. Stod. 331901

**Wingerstraße 21** ist die **beste 2-Zimmerwohnung** mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. Oktober zu vermieten. **Näheres an erfragen Kriegsstraße 104, Part., oder unter Nr. 3043 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“**

**Kaiserstr. 225** freundl. **Manjard-Wohnung** b. 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten. **Zu erfrag. im Bilderladen. 8168**

**Erbsengasse 30 I, II,** geräumig, sonnige **Sechszimmerwohnung,** Balkon, reichl. Zubeh., auf soj. od. verm. **33187**  
**Sofienstr. 32, Ebn. 330712**

**Eberstr. 27,** hochmod. 5 bis 6 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. per 1. Okt. Näheres daselbst. **Tel. 2481** 331857

**Verderstr. 73** ist im 3. Stod. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. **9458**  
**Näh. Mühlhörnstr. 36, im Bilderladen.**

**Verderstr. 66,** Geräumig, 2. St. Wohnung, best. aus 4 Zimmern, gr. Badezimmer, Küche u. Zubeh., evtl. Garten auf 1. Okt. od. später zu vermieten. **Näh. 1. St. 331856**

**Oleatin, Cerealin, Paraffin und Paraffinwachsen** läuft jedes Quantum und bittet um Angebote. 10081  
**Josef Schmetz,**  
Karlsruhe i. B., Eberhardstr. 65.

**Wegzugshalber** ichöne Bachmann, fast neue Grabinlampe, Weinfaß 55 Lit. 332110  
**Manfredstr. 42, I. links.**

**Billig zu verkaufen:** 4 selbstgefertigte Schutzhosen, 1 Subball. **Steinstr. 16, IV.,** bei **Wenzel.** 332062

**5 Rastentauben** zu verkaufen. 333087  
**Rauer, Rösserstr. 5, I.**

**Tüchtiger Tagelöhner** kann sofort eintreten bei **10076 N. Breitbarth,**  
Ede Kaiser- u. Gertrudenstr.

**Packer** der gleichzeitig Ausgänge zu befragen hat, für soj. gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und schon gepackt haben, wollen sich melden. 10080  
**Dr. Mayer, Seifenstr. 13.**  
Striegelschneid. Metallwerkst. Metallwerkst. od. Offizierswerkst. zu sofortigem Eintritt als

**Gesucht** für 16. Sept. und 1. Oktober **Mädchen** für einfache häusliche Arbeit. 9612.4.8  
**Städt. Arbeitsamt**  
Räbingerstr. 100, 3. Stod.

**Suche in eine Villa eine einf., netteliche, gefehte Person** vom Lande, welche tüchtig im Haushalt ist, und auch Lust für Gartenarbeit hat, bei gutem Lohn u. guter Verpflegung. 3715a  
**Fr. Eiermann,**  
Durlach, Ritterstr. 28.

Ein tüchtiges, älteres, gefundenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeiten versteht, findet bei gutem Lohn und guter Verpflegung auf 1. Okt. dauernde Stellung. 3697a.2.2  
**Frau Robert Loeffler,**  
Rastatt, Industriepl. 80.

**Wird ein tüchtiges u. fleißiges Mädchen** das gut kochen kann und auch von allen häusl. Hausarbeiten etwas versteht. Nach Ablauf eines Jahres wird die Stelle entkündigt. Angebote belieben man an **Herrn Sommerfeld, Herrn Dornstr. 4 (Schwaben),** 3706a

**Mädchen-Gesuch.**  
Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9456  
**Schwarz,**  
Kaiserstr. 225, Baden.

**Fleißiges, junges Mädchen** für Kinderl. Hausarbeit gesucht. 331898  
**Gemmel, Poststraße 41.**

**Gesucht** solides, fleißiges, gut empfohl. **Mädchen,** das selbständig einer guten Küche vorstehen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, zu kleiner Familie in gutem Geschäftshaus. Angebote mit Zeugnisbescheinigung und möglichst mit Bild an 3719a

**Frau Maria Gutsch, Vörrach,** 2.1  
Sofort oder auf 1. Oktober sauberes, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Vorstellen ab 21. September. 332056  
Schloßstr. 19, Vörrach.

**Wohnung zu vermieten.**  
Gottesauestraße 16, im 1. Stod., ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst oder Melandstr. 2, im Büro. 9097\***

**3 Zimmer-Wohnung,** ganz billig, für 3 Monate zu verm. **Ang. Eichen, Kaiserstr. 88,** 2. Stod. 331901

**Wingerstraße 21** ist die **beste 2-Zimmerwohnung** mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. Oktober zu vermieten. **Näheres an erfragen Kriegsstraße 104, Part., oder unter Nr. 3043 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“**

**Kaiserstr. 225** freundl. **Manjard-Wohnung** b. 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten. **Zu erfrag. im Bilderladen. 8168**

**Erbsengasse 30 I, II,** geräumig, sonnige **Sechszimmerwohnung,** Balkon, reichl. Zubeh., auf soj. od. verm. **33187**  
**Sofienstr. 32, Ebn. 330712**

**Eberstr. 27,** hochmod. 5 bis 6 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. per 1. Okt. Näheres daselbst. **Tel. 2481** 331857

**Verderstr. 73** ist im 3. Stod. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. **9458**  
**Näh. Mühlhörnstr. 36, im Bilderladen.**

**Verderstr. 66,** Geräumig, 2. St. Wohnung, best. aus 4 Zimmern, gr. Badezimmer, Küche u. Zubeh., evtl. Garten auf 1. Okt. od. später zu vermieten. **Näh. 1. St. 331856**

**Wer** etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, inquiriert am erfolgreichsten und billigsten in der **Badischen Presse**

**Wegzugshalber** ichöne Bachmann, fast neue Grabinlampe, Weinfaß 55 Lit. 332110  
**Manfredstr. 42, I. links.**

**Billig zu verkaufen:** 4 selbstgefertigte Schutzhosen, 1 Subball. **Steinstr. 16, IV.,** bei **Wenzel.** 332062

**5 Rastentauben** zu verkaufen. 333087  
**Rauer, Rösserstr. 5, I.**

**Tüchtiger Tagelöhner** kann sofort eintreten bei **10076 N. Breitbarth,**  
Ede Kaiser- u. Gertrudenstr.

**Packer** der gleichzeitig Ausgänge zu befragen hat, für soj. gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen und schon gepackt haben, wollen sich melden. 10080  
**Dr. Mayer, Seifenstr. 13.**  
Striegelschneid. Metallwerkst. Metallwerkst. od. Offizierswerkst. zu sofortigem Eintritt als

**Gesucht** für 16. Sept. und 1. Oktober **Mädchen** für einfache häusliche Arbeit. 9612.4.8  
**Städt. Arbeitsamt**  
Räbingerstr. 100, 3. Stod.

**Suche in eine Villa eine einf., netteliche, gefehte Person** vom Lande, welche tüchtig im Haushalt ist, und auch Lust für Gartenarbeit hat, bei gutem Lohn u. guter Verpflegung. 3715a  
**Fr. Eiermann,**  
Durlach, Ritterstr. 28.

Ein tüchtiges, älteres, gefundenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeiten versteht, findet bei gutem Lohn und guter Verpflegung auf 1. Okt. dauernde Stellung. 3697a.2.2  
**Frau Robert Loeffler,**  
Rastatt, Industriepl. 80.

**Wird ein tüchtiges u. fleißiges Mädchen** das gut kochen kann und auch von allen häusl. Hausarbeiten etwas versteht. Nach Ablauf eines Jahres wird die Stelle entkündigt. Angebote belieben man an **Herrn Sommerfeld, Herrn Dornstr. 4 (Schwaben),** 3706a

**Mädchen-Gesuch.**  
Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9456  
**Schwarz,**  
Kaiserstr. 225, Baden.

**Fleißiges, junges Mädchen** für Kinderl. Hausarbeit gesucht. 331898  
**Gemmel, Poststraße 41.**

**Gesucht** solides, fleißiges, gut empfohl. **Mädchen,** das selbständig einer guten Küche vorstehen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, zu kleiner Familie in gutem Geschäftshaus. Angebote mit Zeugnisbescheinigung und möglichst mit Bild an 3719a

**Frau Maria Gutsch, Vörrach,** 2.1  
Sofort oder auf 1. Oktober sauberes, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit. Vorstellen ab 21. September. 332056  
Schloßstr. 19, Vörrach.

**Wohnung zu vermieten.**  
Gottesauestraße 16, im 1. Stod., ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst oder Melandstr. 2, im Büro. 9097\***

**3 Zimmer-Wohnung,** ganz billig, für 3 Monate zu verm. **Ang. Eichen, Kaiserstr. 88,** 2. Stod. 331901

**Wingerstraße 21** ist die **beste 2-Zimmerwohnung** mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. Oktober zu vermieten. **Näheres an erfragen Kriegsstraße 104, Part., oder unter Nr. 3043 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“**

**Kaiserstr. 225** freundl. **Manjard-Wohnung** b. 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten. **Zu erfrag. im Bilderladen. 8168**

**Erbsengasse 30 I, II,** geräumig, sonnige **Sechszimmerwohnung,** Balkon, reichl. Zubeh., auf soj. od. verm. **33187**  
**Sofienstr. 32, Ebn. 330712**

**Eberstr. 27,** hochmod. 5 bis 6 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. per 1. Okt. Näheres daselbst. **Tel. 2481** 331857

**Verderstr. 73** ist im 3. Stod. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. **9458**  
**Näh. Mühlhörnstr. 36, im Bilderladen.**

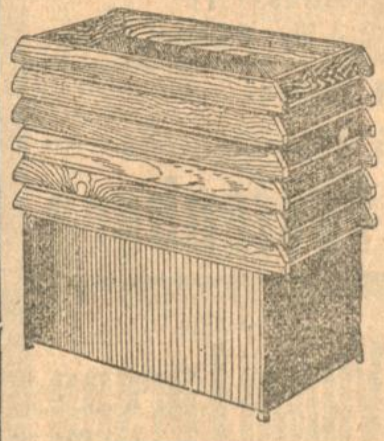
**Verderstr. 66,** Geräumig, 2. St. Wohnung, best. aus 4 Zimmern, gr. Badezimmer, Küche u. Zubeh., evtl. Garten auf 1. Okt. od. später zu vermieten. **Näh. 1. St. 331856**



Fishel Schokoladenhaus Kaiserstr. 100. Tee! Marke Teekanne Schepeler Tee.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige und schmerzliche Mitteilung, daß unser heißgeliebter Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Vetter Bankbeamter Rudolf Maurer...

Jagd-Verpachtung. Am Mittwoch, den 4. Oktbr. 1916, nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Rathhaus dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 1466 Hektar für die Zeit von 1. Februar 1917 bis mit 31. Januar 1923 öffentlich versteigert...



Herddörre „Gut und Billig“ Zum Trocknen von Obst und Gemüse. Von der Bad. Landwirtschaftskammer empfohlen. Preis komplett mit 6 Horden Mk. 13.50...

Militärverein Karlsruhe. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn Wilhelm Matheis, Schuldieners...

Bekanntmachung. Auf Antrag der Erben der Zimmermeister Johann Rudolf Köpfer Witwe, Maria Anna, geb. Wid, in Ettlingen, werden deren nachgenannte Grundstücke freiwillig öffentlich versteigert am: Freitag, den 22. September 1916, vormittags 9 Uhr...

Städt. Vierordtbad Schwimmbad. Für Damen u. Mädchen geöffnet: Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 3-7/5 Uhr...

Kauf-Gezuche Wirtschaftsherd (Sotcherb) 2.1 groß und gut erhalten. Zu kaufen gesucht ein schwarzes Samt-Kostüm...

Todes-Anzeige. Den werten Kameraden die traurige Mitteilung, daß unser langjähriges Mitglied Wilhelm Matheis, Schuldieners nach langem, schweren Leiden verschieden ist...

Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins zur Ausbildung von Mädchen und Frauen als nach den Grundrissen der modernen Gesundheitspflege geübte Erziehungs- und Pflegerinnen kleiner Kinder...

Sehr preiswert in nur bester Ware: Eisen-Bettstellen Messing- „ Kinder-Bettstellen Matrassen...

Suppenwürfel Verkauf auch an Private. Probepoststück 100 St. in verschiedenen Sorten nur 3.50 Mk. (Gew. Suppenwürfel 300 Stück nur 6.60 Mk.)...

Todes-Anzeige. Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber, herzenguter Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegervater Albert Heger im Alter von 59 Jahren...

Straussfedern Der einzig feine Hupfutz Sommer und Winter immer modern, fertig zum Selbstaufstecken, ein echter Straußfedernhut überall größte Neuveränderung...

Möbel verlehnt niemand, bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. Kein Kaufzwang. Jul. Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik u. Lager...

Neue Küche. Billigste geist. zu verkaufen. 231977 Kaiserstr. 78, IV. Tisch- u. Bettstühle mit Stoff u. Matratze billig zu verkauf...

Danksagung. Für die Beweise herz. Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes Adolf Boch, Aufsichters sage ich aufrichtigen Dank...

Briefmarken-Sammler sucht auf seiner Durchreise für 100.000 Mk. seltene Briefmarken und ganze Sammlungen anzukaufen...

Zigarren zu Fabrikpreisen: Hundert A 5.80 bis A 10.— Abgabe von 50 St. an. Musterproben nach auswärts...

Ein Herd zu verkaufen. Verkaufst. sehr bill. eine überbillige Holz- u. Eisenk. Stb. 2. St. 232060

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Briefumschläge mit Firmabild liefert rasch und billig die Druckerei der „Badischen Presse“

M. Kleinberger Schwanenstr. 11. — Tel. 835.

2 gr. mollige Säenillale u. 10 gr. belgische Säenillale sind billig zu verkaufen.